



Bittgang und Begegnung

Am 9. Oktober wurde Msgr. Ivo Muser zum Bischof der Diözese Bozen-Brixen geweiht. Bereits wenige Tage später führte ihn sein Weg zweimal ins Pustertal: nach Kasern zuerst und nach Oies tags darauf. Am Sonntag kommt er nun nach Gais.

Gleich die Woche nach der Weihe begab sich Bischof Ivo Muser auf Pilgerfahrt zu diversen Wallfahrtsorten in Südtirol. Die Gebetsreise führte ihn, was nun das Pustertal angeht, zunächst zuhinterst ins Ahrntal nach Kasern, wo er im Kirchlein Heilig Geist

Einkehr hielt und für sich und seine Kirchengemeinschaft betete. Tags darauf war Oies sein Ziel, der Geburtsort des China-Missionars, Pater Josef Frenademetz. Der Bischof traf dort kurz vor 16 Uhr des 13. Oktobers ein. Er wurde vor Ort vom Bürgermeister, den Vertretern des Kirchenrates und anderer kirchlicher und weltlicher Organisationen nebst einer pumpvollen Kirche erwartet. Obschon das Gotteshaus zu diesem Anlass zusätzlich mit Bänken im Freien erweitert worden war, reichte das Platzangebot dennoch nicht aus. Weil das Wetter aber

so herrlich schön war, konnten sich die Menschen auf den grünen Matten niederlassen, ohne deswegen einen feuchtkalten Hintern zu riskieren. Am Altar des Hl. Pater Frenademetz feierte der Neugeweihte in Gemeinschaft mit mehreren Priestern die Messe, die vom Chor Kyrios musikalisch umrahmt wurde. In seiner Predigt ging der Bischof auf die Bedeutung der Kirche in der heutigen Zeit ein. Er bat die Gläubigen, ihn auf seiner schwierigen Mission im Gebet zu begleiten. Er verband damit aber auch die Bitte an die Mitbürger/-innen, sich aktiv in die Ortskirche einzubringen, wobei sein Appell





Dies: Bischof Ivo Muser besucht am 13. Oktober den Geburtsort vom Hl. Pater Frenademetz und feierte dort mit den vielen Gläubigen eine Messe. Im Anschluss daran genoss der Oberhirte das Bad in der Menge. Er nutzte die Gelegenheit, um den Menschen zu danken und um ihre Unterstützung zu bitten

alle Fotos: wpz

insbesondere auch an die Jugend gerichtet war. Nachdem Bischof Ivo Muser im Anschluss zur Messfeier vom Ortsdekan begrüßt und willkommen geheißen worden war, drängte sich der Bischof lächelnd und die Menschen segnend durch den Hauptkorridor ins Freie, wo sich die Kirchgänger um ihn drängten und scharten. Er war von diesem Ansturm an einem hundsgemeinen Arbeitstag sichtlich überrascht. Er ging auf die Menschen zu, schüttelte tausend Hände und führte hie und da auch Kurzgespräche, denn unter den vielen Gästen waren auch Frauen und Männer, die er aus früheren Zeiten noch kannte.

Bischof Ivo Muser kommt Ende Oktober erneut ins Pustertal. Am 30. Oktober besucht er nämlich seinen Heimatort Gais. Die Pfarrgemeinde wird den hohen Würdenträger festlich empfangen und angemessen feiern. Bei dieser Gelegenheit wird der Bischof übrigens den erweiterten Friedhof weihen. • wp

